



## Aufbauanleitung für Flachdach-Carport „Variant“ mit Dachbegrünung

Mit diesem Carport von Scheerer haben Sie ein absolutes Qualitätserzeugnis erworben. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die vorliegende Anweisung in aller Ruhe durch. Halten Sie sich genau an die Aufbauanleitung, dann werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachhändler, sowie die Carport-Abteilung gern zur Verfügung.

Die Carportmontage ist der Baugenehmigung entsprechend auszuführen!  
Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich.

**Alle Schraubenlöcher sind vorzubohren!**

Folgendes Werkzeug bzw. Material sollten Sie sich bereitstellen:

### Werkzeuge Montage Einzelfundamente:

- |                                      |                           |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| - Mischmaschine                      | - Schaufel                | - 2 Baueimer á 10l                    |
| - Stichsäge                          | - Spaten oder Klappspaten | - Maurerkübel f. Wasser               |
| - Schlauchwaage oder Nivelliergerät, | - Maurerkellen            | - Maurerkübel f. Zement               |
| - Verlängerungskabel                 | - Karre                   | - Bretter z. Einschalen               |
| - Estrichbeton bzw. Sand und Zement  | - Holz zum stampfen       | - Material z. Abstecken der Baustelle |
| - Bandmaß                            | - Hammer                  |                                       |
| - Zollstock, Bleistift               | - Richtschnur             |                                       |
|                                      | - Wasserwaage             |                                       |

### Werkzeuge Montage Carport:

- |                    |                      |                    |
|--------------------|----------------------|--------------------|
| - Hammer           | - Bohrmaschine R/L   | - 2 Ringschlüssel/ |
| - Zange            | m. Metall-Bohrersatz | Knarren mit        |
| - Säge             | - Elektro Schrauber  | „Nuss“17mm         |
| - Zollstock        | - Schrauberbits      | - 2 Trittleitern   |
| - Bandmaß 20m      | - Richtschnur        | entsprechend der   |
| - 2 Schraubzwingen | - Wasserwaage        | Carporthöhe        |

**Geovlies, Dachdichtung, Blähton und Pflanzen müssen separat abgerufen werden. Um ein austrocknen der Pflanzen zu vermeiden sollte der Zeitpunkt der Lieferung passend zum Montagetermin geplant werden.**

**Das Material wird innerhalb von 10 Tagen per Spedition direkt angeliefert.**

**ACHTUNG: Die Folie darf nicht auf dem Boden geschoben werden, da durch Scheuerstellen die Dichtung beschädigt wird.**

### Fundamente mit Pfostenanker:

Die Einzelfundamente aus Beton C 16/20 (bzw. Estrichbeton CT-C25-F4) oder Mischkies mit Zement 1:4 gemischt, sind auf tragfähigem Untergrund (frostsicher) zu gründen.

Die Abmessungen betragen bei:

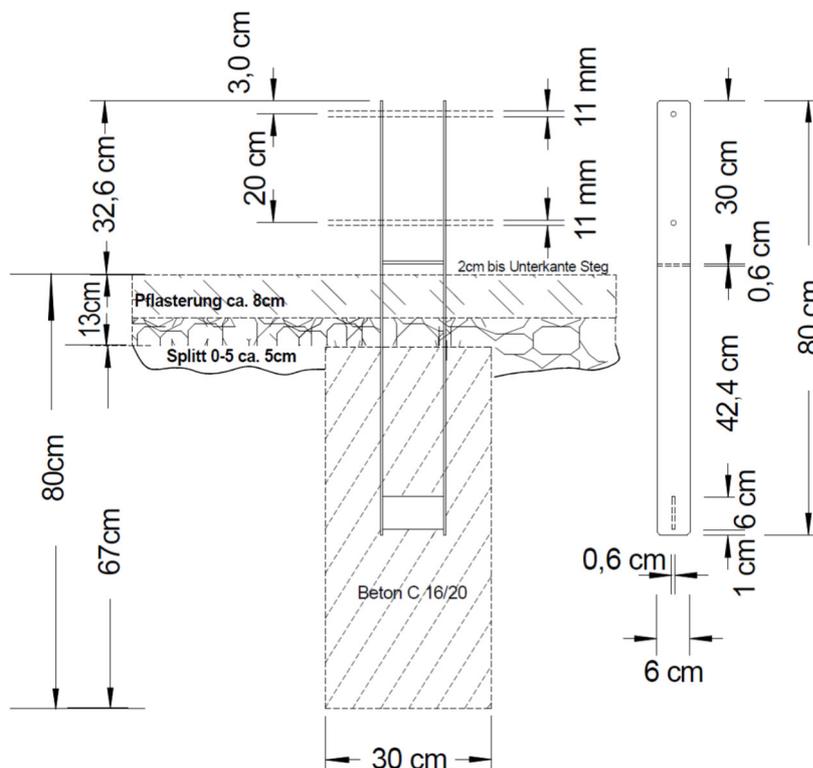
Pfosten 11x11cm= 30x30cm und 80cm tief

Pfosten 14x14cm= 40x40cm und 80cm tief.

- Die H-Pfostenanker werden mit 2cm Luft zwischen Unterkante Steg und der Pflasterung einbetoniert.
- Die Fundamente enden ca. 13cm unterhalb der OK-Pflasterung.
- Die H-Pfostenanker so in das Fundament setzen, dass die Öffnungen in Laufrichtung der Holme zeigen. Bei Ergänzungspaketen und Geräteraumen zeigt die Öffnung der Anker in Laufrichtung der Querholme. Siehe auch Explosionszeichnung am Ende dieser Aufbauanleitung. . **ACHTUNG:** Sitz der Anker bei Geräteraum Allertal (im Bereich des Türanschlags) abweichend!
- Die Anker an einer Wand müssen gedreht werden, da sonst die Maschinenschrauben nicht mehr in die Bohrungen der Anker eingeführt und befestigt werden können.

### **Die Fundamente 7 Tage aushärten lassen!**

Höhenausgleich im Untergrund: Entweder durch die mitgelieferten Pfostenanker bis zu einem Höhenunterschied von max. 3cm oder durch extra länger zu bestellende Pfosten.



### Setzen der Vierkantpfosten:

Die Vierkantpfosten sind die tragenden „Säulen“ Ihres Carports. Die Klinkung oberhalb der Pfosten muss grundsätzlich auf einer Höhe (in Waage) eingebaut werden und nach innen zeigen.

- Pfosten in die Anker stellen, ausrichten und mit einer Schraubzwinde fixieren (bei unterschiedlichen Ankerhöhen müssen die Pfosten so abgelängt werden, dass der aufzulegende Holm in Waage liegt).
- Durch die Bohrlöcher im Anker werden die Pfosten mit einem 10,5mm Bohrer durchbohrt (Bohrer ist im Beschlagbeutel enthalten).
- Pfosten aus den Ankern herausheben und die je vier Einpressdübel auf die Bohrlöcher aufschlagen.
- Pfosten wieder in die Anker einsetzen, ausrichten, fixieren und überprüfen ob alle Klinkungen der Pfosten in Waage sind. Es ist darauf zu achten, dass die Pfosten direkt auf dem Metallsteg des Pfostenankers stehen.
- 11x11cm Pfosten mit je 2 Stück Maschinenschrauben 10x130mm verschrauben.

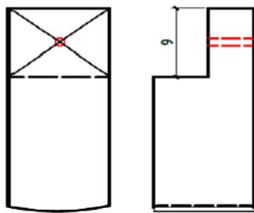
**Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten lt. Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen eventuell späteren Einbau von Wandelementen notwendig. Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand (ca. 1xjährlich) müssen alle Schloss- und Maschinenschrauben überprüft und ggf. nachgezogen werden.**



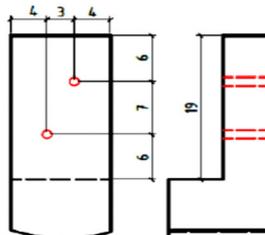
**Befestigung der Holme:**

- Holme in die Pfostenausklinkungen legen und lt. den in der Bauzeichnung beschriebenen Überständen ausrichten und mit Schraubzwingen fixieren.
- Mit dem Bohrer aus dem Beschlagbeutel Pfosten und Holm, wie in der folgenden Skizze beschrieben, durchbohren und die Schlossschrauben (Größe entsprechend der Packliste) von der Holmseite durchstecken.
- Unterlegscheibe auf die Schraube stecken und Mutter aufschrauben.

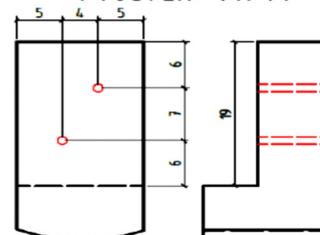
Standard-Carport  
Pfosten: 11/11+14/14



Sonder-Carport  
Pfosten: 11/11



Sonder-Carport  
Pfosten: 14/14

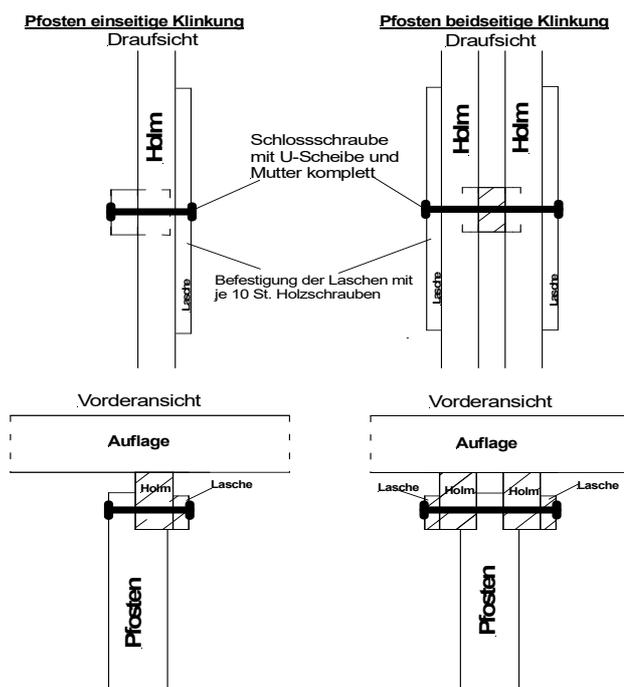


**ACHTUNG!** → Die Schlossschrauben für die Befestigung eines Holmes im Wandbereich sind vor dem Einsetzen der Pfosten von der Wandseite einzuschieben, da später zwischen Wand und Pfosten kein Platz dafür ist.

Bei den Carportlängen 7, 8 und 9m werden die Holme über einem Pfosten gestoßen. Um die Holme miteinander zu verbinden, wird eine Holzlasche 3x8cm 0,80m lang seitlich, innen an den Holmen, mit je 10 Holz-Schrauben 4,5x60mm befestigt.

Sollten Sie für Ihr Carport einen Leimholzbogen geplant haben, kann dieser jetzt montiert werden, lesen Sie dazu die Anleitung „Montage Leimholzbogen“ am Ende dieser Broschüre.

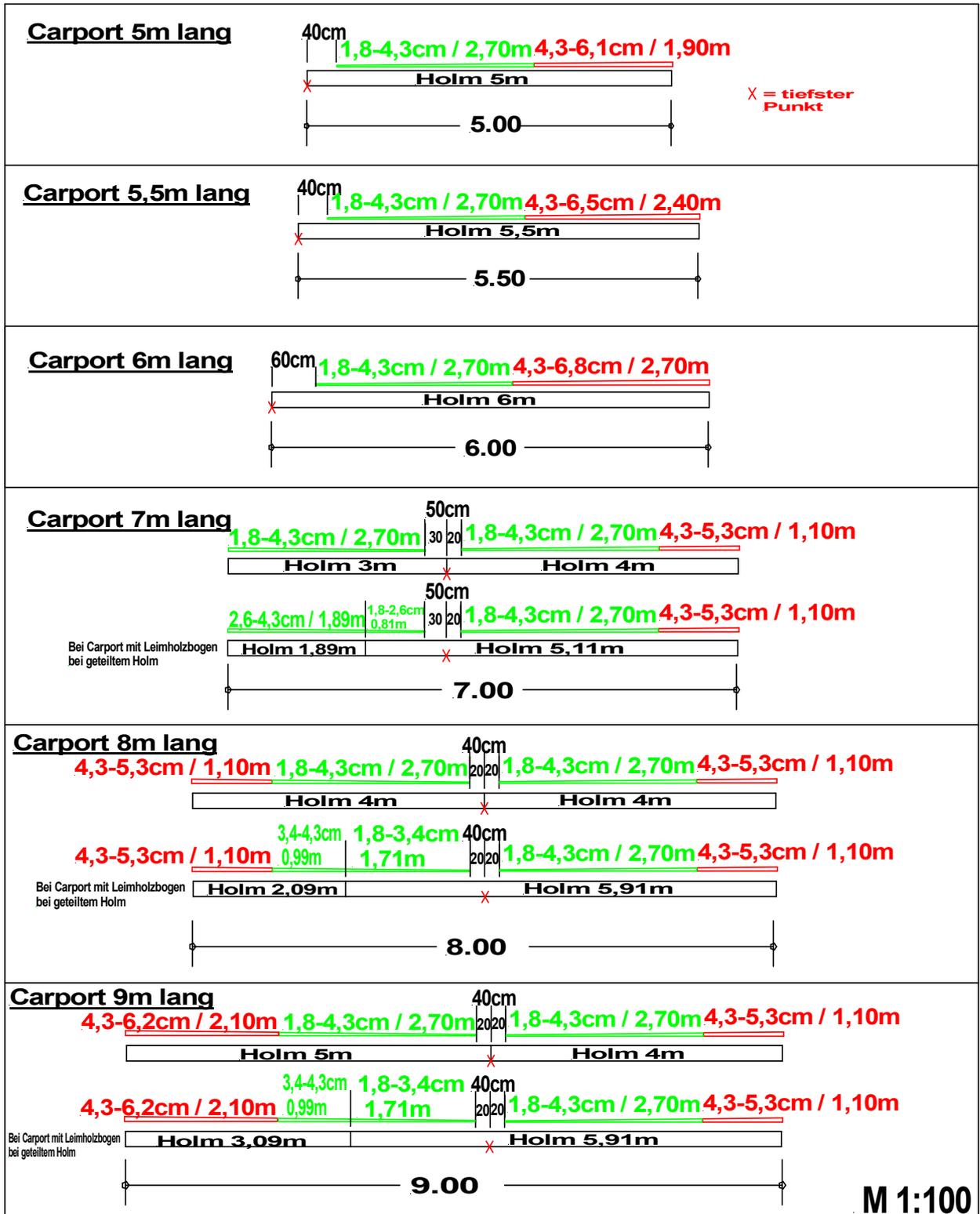
**Holmverbindung im Bereich der Pfosten**



**Befestigung der Gefällekeile auf den Holmen:**

Hierdurch wird das Gefälle Ihres Variant-Carports bestimmt. Bitte beachten Sie die Hinweise speziell für Ihre Carport-Größe.

Der **schwächere Gefällekeil (1,8-4,3cm)** wird mit Holz-Schrauben 5x80mm befestigt, der **stärkere Gefällekeil (4,3-6,8cm)** mit Holz-Schrauben 5x100mm im Abstand von ca. 60cm befestigt.



### Ergänzungspaket & Pfosten und Querholme für Geräteraum:

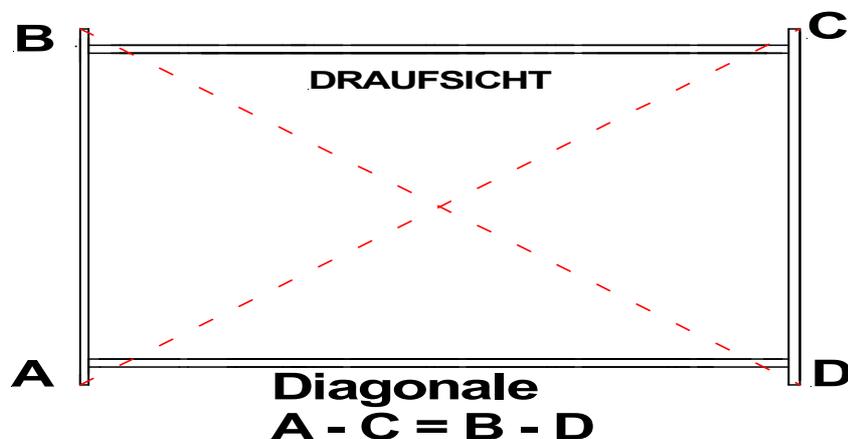
Um in die Rückwand des Carports Wandelemente einbauen zu können wird ein „Ergänzungspaket“ benötigt.

- Dafür werden die entsprechenden Pfosten, wie vorher beschrieben, gesetzt (Klinkungen zeigen zum Stellplatz)
- Bei einem Geräteraum zeigen die Klinkungen in den Raum.
- Der Querholm wird in die Pfostenausklunkungen gelegt und mit einer 10x130mm Schlossschraube und einer 10,5x30x2,5mm Unterlegscheibe je Pfosten befestigt.
- Seitlich wird der Holm am Pfosten mit je drei 6x160mm Holz-Schrauben verbunden.

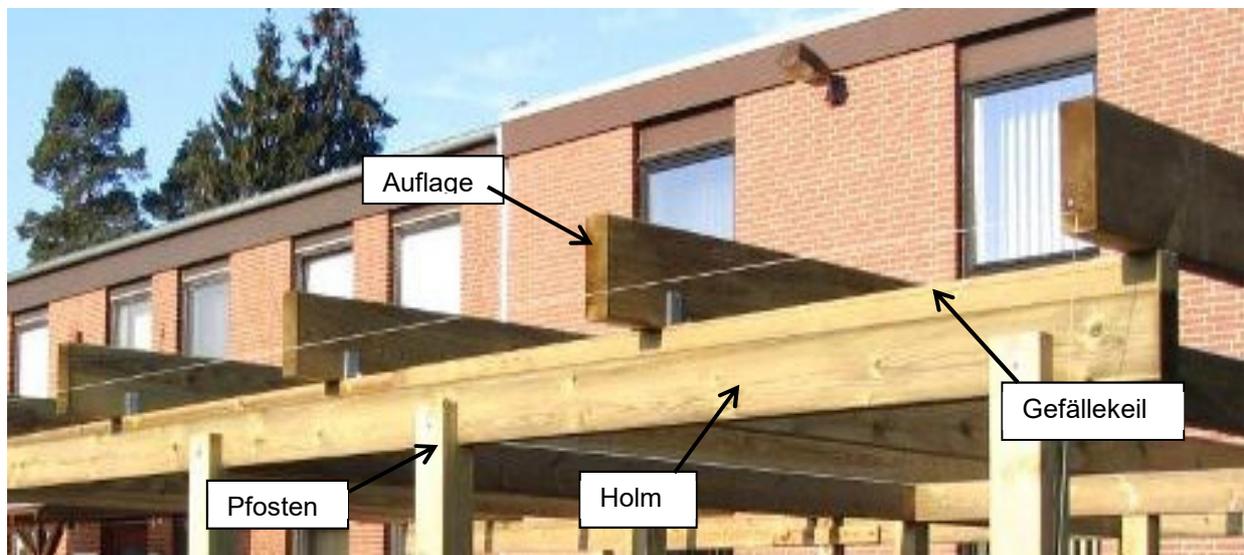
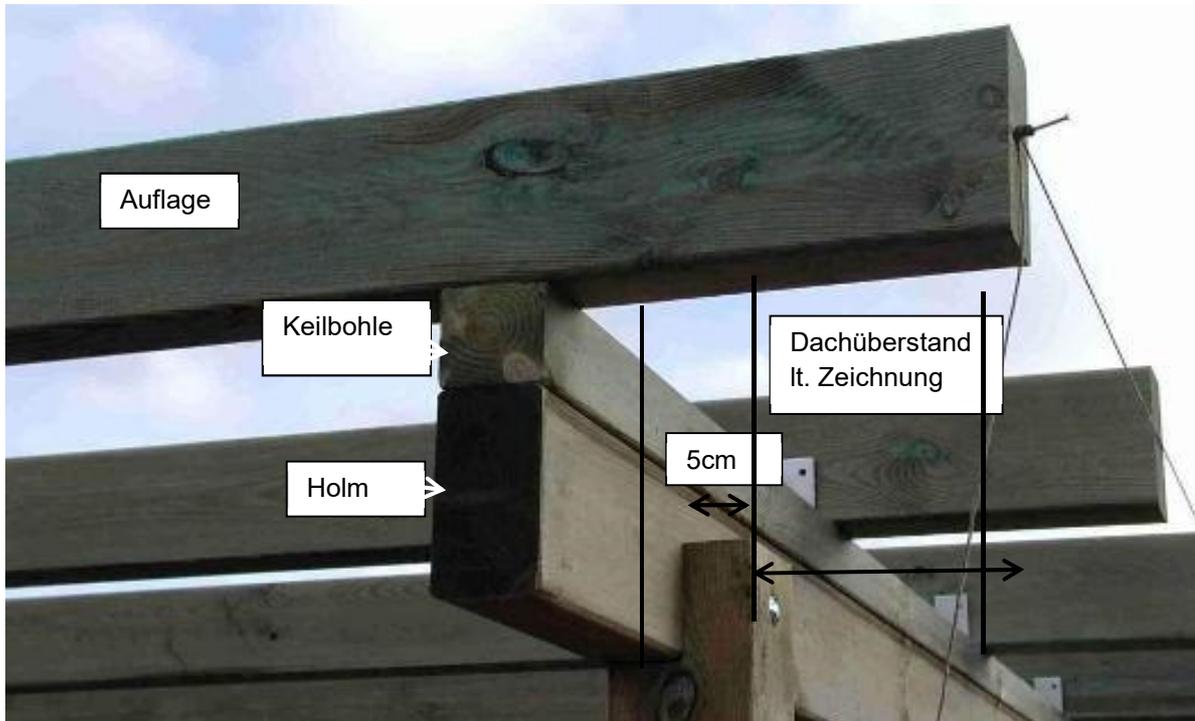
### Befestigung der Auflagen:

Mit den Auflagen komplettieren Sie das Gerüst des Carports, jetzt sieht man schon genau, wie es aussehen wird, wenn alles fertig ist.

- Die Auflagen in den Abständen lt. Bauzeichnung auflegen
- Befestigen Sie die erste und die letzte Auflage, (Montagewinkel zeigen nach innen), anhand der in der Bauzeichnung eingezeichneten Dachüberstände.
- Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Carports durch Messung der Diagonalen A-C und B-D zwischen der ersten und letzten Auflage, die Diagonalen müssen gleichlang sein.



- Spannen Sie an den Köpfen der ersten und letzten Auflage eine Richtschnur und richten Sie die restlichen Auflagen daran aus.
- Falls ein Bogen in der Auflage ist, muss dieser nach oben gedreht werden. Auflagen mit einem Bogen von ca. 0,5-3cm, müssen mit einem Hobel oder mit einer Handkreissäge begradigt werden. Die begradigte Seite zeigt dann nach oben.
- Auflagen mit größeren Verformungen müssen ausgetauscht werden.
- Die Auflagen werden mit zwei kleinen Montagewinkeln je Auflage wechselseitig (z.B. auf der rechten Carportseite vor der Auflage und auf der linken Carportseite hinter der Auflage) auf dem Gefällekeil, mit 4 Stk. 6x50mm Schrauben befestigt.



### **Verlegung Nut-Feder-Bohle 2x15cm als Schalung:**

- an einer Blendenseite, mit der Nutseite beginnend werden die Nut-Feder-Bohlen je Auflage mit zwei Holz-Schrauben 4x50mm verschraubt. Nun die restlichen Nut-Feder-Bohlen so zusammensetzen das die Feder immer komplett in die Nut eingesetzt ist. Eventuelle Überstände der Nut-Feder-Bohle abschneiden.



Nut-Feder-Bohle  
2x15cm

### **Anbringen der Blende:**

Sollten Sie eine verdeckte Blendenbefestigung bestellt haben, liegt dafür eine gesonderte Aufbauanleitung bei. Ansonsten geht es hier weiter.

Die Blende besteht aus umlaufenden Nut-Feder-Bohlen.

- Bei den 3m breiten Variant-Carports werden zwei Nut-Feder-Bretter 2x15cm verwendet.
- Bei den 4m und 5m breiten Variant-Carports werden 2 Blendenbretter 2x15cm und in der Mitte ein Blendenbrett 2x10cm befestigt.
- Bei den 6m breiten Variant-Carports werden 3 Blendenbretter 2x15cm befestigt.
- Die Blendenbretter werden im Einfahrtsbereich beginnend (höchster Punkt) an den Auflagen waagrecht befestigt.
- Die obere Bohle (Feder nach oben!) wird zuerst angeschraubt, das Blendenbrett (inkl. Feder) steht ca. 8cm über die vordere Auflage. Verwenden Sie zur Befestigung 4,5x60mm V2A-Schrauben.
- Die seitlichen und das hintere Blendenbrett werden nun in Waage zum vorderen Blendenbrett angebracht. Es entsteht dabei an den Ecken eine Lücke von ca. 2x2cm, diese wird später mit der Abdeckleiste Winkel verdeckt. Verwenden Sie zur Befestigung seitlich je Auflage 2 Holzschrauben 4,5x60mm
- Danach die unteren Bohlen ansetzen, ausrichten und verschrauben. Die Blende verläuft waagrecht.

### Befestigung der Dreiecksleiste (Keilbohle):

- Nun wird die Dreiecksleiste außen bündig auf die Schalung aus Nut-Feder-Bohlen aufgeschraubt.
- Die Verschraubung erfolgt mit Holz-Schrauben 4,0x50mm jeweils im Bereich der Auflagen von oben. Zwischen den Auflagen von unten verschrauben.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Schraubenspitzen vorstehen.
- Für die spätere Verlegung der Dachplane wird die Holzblende und die Dreiecksleiste mit einem 1cm breiten Schlitz versehen!



Dreiecksleiste und  
Blendenbrett mit ca.  
1cm Schlitz

### Vorbereitung für Dachgully:

- Im Bereich des Abflusses (Position siehe Zeichnung) sägen Sie bitte in die Schalung ein Loch welches ca. 10mm größer ist als der Ablaufdurchmesser des Gullys.



Dachgully

### Verlegen der EPDM-Plane

**Achtung: Bitte überprüfen Sie die Dachschalung, damit keine Schraubenspitzen oder Holzsplitter die Plane beschädigen können.**

- Die Dachfläche gründlich reinigen.



Dachschalung  
gründlich  
säubern!! **Wichtig**

- Die Folie vollständig auslegen und entspannen lassen.



Gleichmäßig ca. 15cm  
über die Oberkante der  
Blende überstehen  
lassen.

- Nun die Folie in der Länge zur Hälfte zurückschlagen.



- Anschließend wird die freie Dachfläche vollflächig mit dem Flächenkleber eingestrichen. Den Randbereich zum Gehen freilassen!



Flächenkleber Wasserbasiert.  
Mindesttemperatur während  
der Verarbeitung und  
Trocknung +5°C  
Flächenkleber gut umrühren



Flächenkleber  
auftragen

- Die Folie auf die mit Kleber eingestrichene Fläche zurückschlagen und mit einem Besen andrücken.



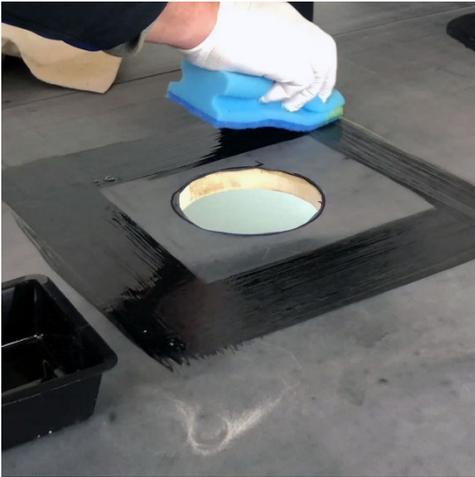
- Ebenso mit der zweiten Hälfte der Folie verfahren. Die Folie kann in dem noch nassen Kleber ggf. noch geschoben werden.



- Anschließend die Folie im Randbereich zurückschlagen, Untergrund mit Kleber einstreichen, Folie auflegen und auch mit einem Besen andrücken.
- Danach wird die Plane im Innenbereich des Loches für den Ablauf mit einem Messer ausgeschnitten.

**Dachgully einsetzen:**

- Stecken Sie den Ablauf durch das Loch in der EPDM-Plane und zeichnen Sie die Umrisse des Flansches auf der EPDM-Bahn an. Danach den Ablauf wieder herausnehmen.
- Tragen Sie nun mithilfe des oberflächenanrauhen Schwammes die Aktivierung auf die markierte Fläche



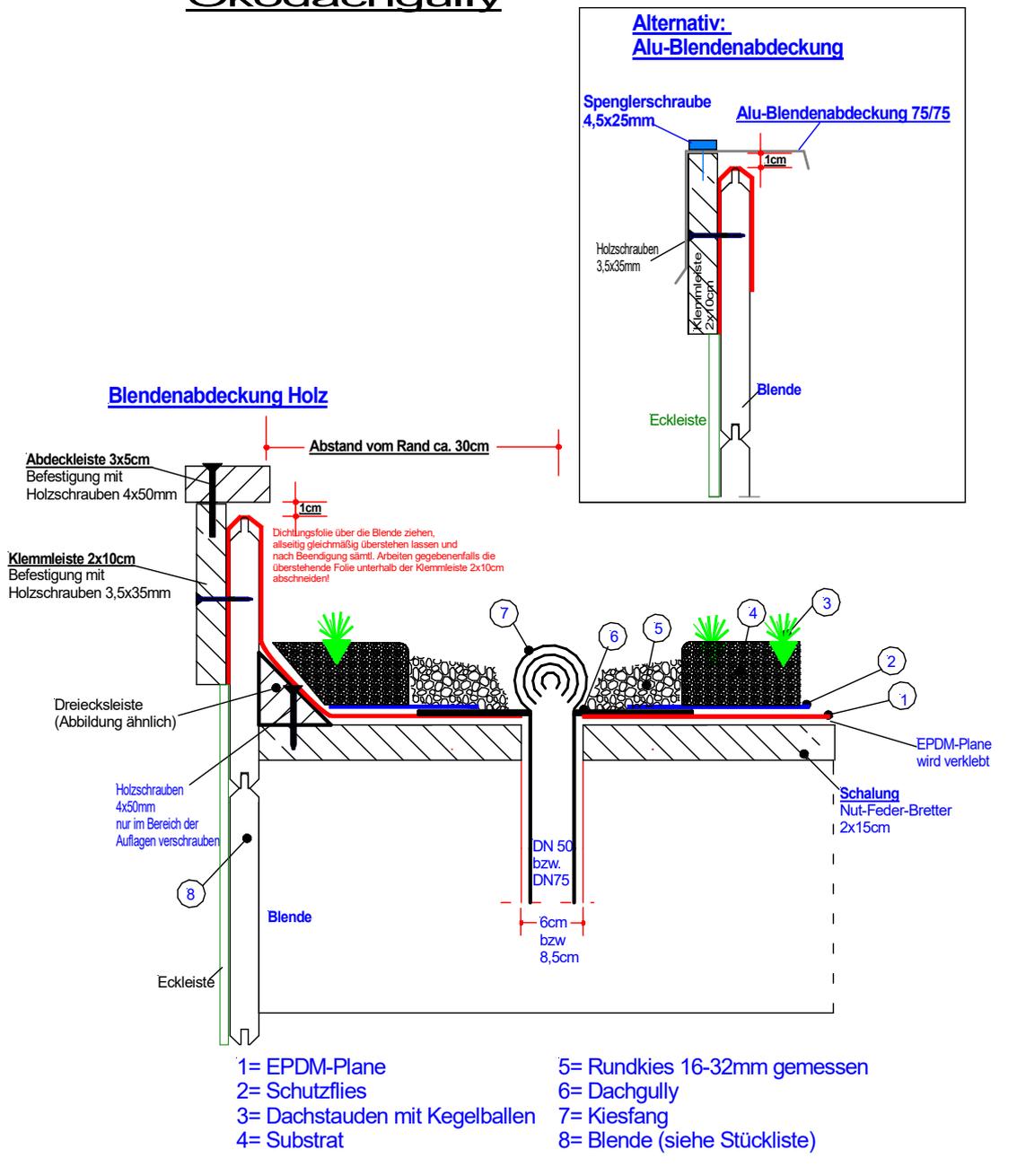
- Nach dem Ablüften der Aktivierung den Ablauf leicht einstecken und die unterseitige Schutzfolie entfernen.



- Nun den Ablauf ganz einstecken und mittels einer Andrückrolle anpressen



## Ökodachgully



Die letzten Handgriffe.

**Aufbringung Substrat und Pflanzen:**

- Verteilen Sie nun die Säcke mit dem mineralischen Substrat auf der Dachfläche.
- Die Schichtstärke beträgt ca. 5cm.
- Nach dem Einebnen der Substratfläche verteilen Sie die Dachstauden mit je 20 Stück/qm. Nehmen Sie bitte je Art ca. 10 Pflanzen und verteilen diese auf einer Fläche. Anschließend die nächste Sorte mit ca. 10 Stück daneben usw. Es ergibt sich so ein interessanteres Bild.



**Eine Düngung im Frühjahr mit 15g Dünger/qm (Langzeitdünger 6-8 Monate mit Spurenelementen) führen Sie bitte in den ersten 3 Jahren jedes Frühjahr durch.**

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Variant-Carport.

**Pflegeanleitung für extensiv bewachsene Dächer**

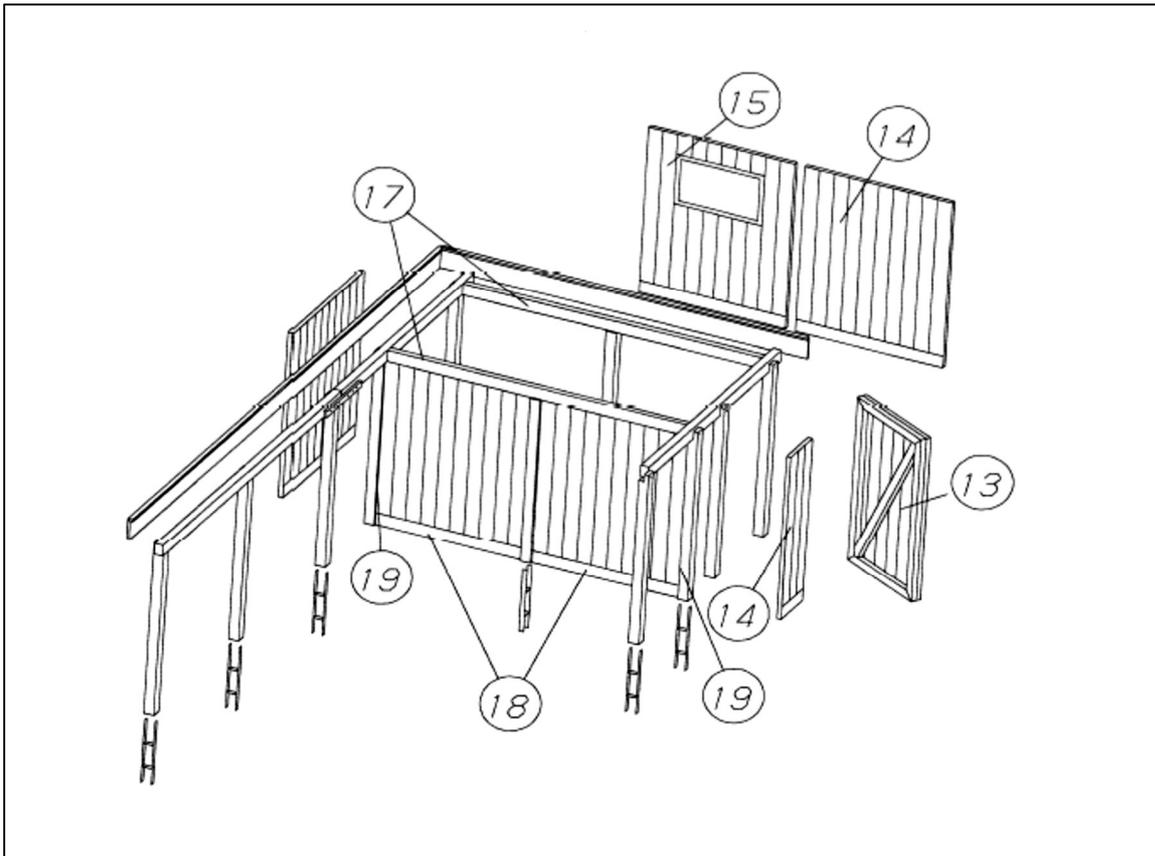
**Bitte beachten Sie:** Um die ganze Vielfalt und Schönheit von bewachsenen Dächern genießen zu können, müssen diese bei Bedarf betreut werden. Gerade kurz nach der Bepflanzung der Dächer und bei langen Trockenperioden brauchen auch diese trockenresistenten Sukkulenten Wasser, wenn auch wesentlich weniger als andere Pflanzen. Gelegentliche Nährstoffgaben beschleunigen das Wachstum und der Pflanzenbestand kann sich schneller schließen. Optimal sind hierfür einmalige Düngungen im Frühjahr mit mineralischen Langzeitdüngern (Wirkstoffdauer von 8-9 Monaten, ca. 15 g/qm z.B. Plantocote, Osmocote o.ä.). Eine Mahd ist bei Sukkulenten Dächern nicht erforderlich. Es ist jedoch empfehlenswert im Herbst die verblühten Pflanzen zurückzuschneiden. Eventuell sollten Sie unerwünschte Pflanzen, z.B. Sämlinge von Birken, Pappeln oder Weiden gelegentlich entfernen.

Schauen Sie bei diesen Gelegenheiten auch einmal nach dem Dachgully und dem Fallrohr (Verstopfung durch Laub), und ggf. nach den Anschlüssen am Dachrand.

## „Montage Leimholzbogen an Pfosten 11x11cm“

- **Einbau eines Leimholzbogens.** Nachdem die 11x11cm Pfosten und die Holme (Überstand 2,00m) des Carports montiert wurden, kann mit der Montage des Leimholzbogens begonnen werden. Bei Carports mit Holmen 7/20cm, muss der Holm über dem Leimholzbogen ca. 2 cm, z.B. mit Hilfe einer Drehsteife, nach oben vorgespannt werden. Bei stärkeren Holmen ist das nicht nötig. Der Leimholzbogen kann nun ohne Spannung passgenau angesetzt werden. Zeichnen Sie die zwei Bohrungen für die Maschinenschrauben 10x260mm von der Bogenseite an und bohren Sie von dort aus mit einem Bohrer 10,5x185mm, die beiden Löcher so tief es geht bis in die Ständer. Nehmen Sie den Leimholzbogen wieder ab und bohren Sie die bereits vorhandenen Bohransätze im Pfosten durch. Die Einpressdübel, 50mm beidseitig, werden am Pfosten mittig über den Bohrlöchern leicht eingeschlagen. Nun müssen die beiden Maschinenschrauben 10x260mm mit Unterlegscheibe 14,0x58x6mm, durch die Bohrlöcher in den Pfosten gesteckt werden. Der Leimholzbogen wird jetzt so angesetzt, dass die Maschinenschrauben durch die Bohrungen geführt werden. Danach auch hier die Unterlegscheiben aufstecken, mit der passenden Mutter fixieren, den Leimholzbogen in die gewünschte Lage ausrichten und dann die beiden Maschinenschrauben fest anziehen! Anschließend die Kunststoffkappen auf die Muttern stecken. Jetzt wird die Strebe stramm eingepasst, zugeschnitten und mit 2 Holz-Schrauben 6,5x160mm je Anschluss befestigt. Als letzte Arbeit werden 2 Holz-Schrauben 6,5x160mm am oberen Ende des Leimholzbogens durch den Bogen in den Holm geschraubt und festgezogen. Die Drehsteife bitte erst nach Fertigstellung des Carports abnehmen!
- Bei allen Carports, welche mit einem oder zwei LH-Bögen ausgestattet werden, sind gemäß statischer Vorgabe einige Änderungen vorzunehmen. Geändert wird je nach Carport: Sonderzeichnung, stärkere Holme, evtl. Änderung der Pfostenklinkung und Anzahl, zusätzliches Befestigungsmaterial.
- **Achtung:** Wenn aus statischen Gründen Holme aus Leimholz benötigt werden, wird grundsätzlich auch bei Douglasien-carports Fichte oder Tanne Leimholz verwendet.





- 13. Carport-Tür \*)
- 14. Wandelement \*)
- 15. Wandelement mit Fenster \*)
- 17. Querholme \*)
- 18. Fußleiste 2x15 cm \*)
- 19. Viertelstab 2x2,5x200 cm \*)

**\*) nur im Ergänzungspaket bzw. Geräteraum enthalten**

